

# KIRCHLICHES AMTSBLATT

## FÜR DIE DIÖZESE MÜNSTER

Nr. 4

Münster, den 15. Februar 2013

Jahrgang CXLVII

### INHALT

#### Erlasse des Bischofs

- Art. 52 Beschluss über die Festsetzung des Haushaltsplans für das Bistum Münster, nrw-Teil, Haushaltsjahr 2013 65
- Art. 53 Beschluss zur Festsetzung des Kirchensteuer-Hebesatzes für das Steuerjahr 2013 65

#### Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflichen Generalvikariates

- Art. 54 Messformular für die Neuevangelisierung 66
- Art. 55 Korrektur – Bischöfliche Ordnung der wissenschaftlich-theologischen Ausbildungsanforderungen für die Aufnahme in den kirchlichen Dienst als Pastoralassistent/-in für Bewerber/-innen eines anderen theologischen Studienganges (Master of Education, Master „Christentum in Kul-

- tur und Gesellschaft“ und vergleichbare theologische Abschlüsse) 67
- Art. 56 Exerzitien 2013 67
- Art. 57 Priesterfortbildung im Bistum Münster im Jahre 2013 67
- Art. 58 Tag der leitenden Pfarrer am 16. April 2013 68
- Art. 59 Exerzitien in Lisieux in deutscher Sprache 68
- Art. 60 Personalveränderungen 69
- Art. 61 Unsere Toten 69

#### Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflichen Münsterschen Offizialates in Vechta

- Art. 62 Elternbeitragsordnung für die Inanspruchnahme von Kindergartenplätzen in den katholischen Tageseinrichtungen für Kinder im Offizialatsbezirk Oldenburg 70
- Art. 63 Änderungen im Personal-Schematismus 72

### Erlasse des Bischofs

#### Art. 52 **Beschluss über die Festsetzung des Haushaltsplans für das Bistum Münster, nrw-Teil, Haushaltsjahr 2013**

Der Kirchensteuerrat für den in Nordrhein-Westfalen gelegenen Teil der Diözese Münster hat folgenden Beschluss gefasst:

- Der Haushaltsplan 2013 des nrw-Teils des Bistums Münster wird  
im Verwaltungshaushalt  
in der Einnahme auf 393.779.868,00 €  
in der Ausgabe auf 393.779.868,00 €  
im Vermögenshaushalt  
in der Einnahme auf 77.752.934,00 €  
in der Ausgabe auf 77.752.934,00 €  
festgesetzt.
- Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 13.245.000,00 € festgesetzt, und zwar für das  
Haushaltsjahr 2014 auf 12.845.000,00 €  
Haushaltsjahr 2015 auf 400.000,00 €.

Münster, den 01.10.2012

L. S.

† Dr. Felix Genn  
Bischof von Münster

#### Art. 53 **Beschluss zur Festsetzung des Kirchensteuer-Hebesatzes für das Steuerjahr 2013**

Der Kirchensteuerrat für den in Nordrhein-Westfalen gelegenen Teil der Diözese Münster hat folgenden Beschluss gefasst:

In dem im Land Nordrhein-Westfalen gelegenen Teil des Bistums Münster werden im Steuerjahr 2013 Kirchensteuern als Zuschlag zur Einkommensteuer (veranlagte Einkommensteuer, Lohn- und Kapitalertragsteuer) in Höhe von 9 v. H. erhoben.

Dieser Hebesatz gilt auch in den Fällen der Pauschalierung der Lohnsteuer; er wird auf 7 v. H. der Lohnsteuer ermäßigt, wenn der Arbeitgeber von der Vereinfachungsregelung nach Nummer 1 der gleich lautenden Erlasse der obersten Finanzbehörden der Bundesländer betreffend Kirchensteuer bei Pauschalierung der Lohnsteuer vom 17. November 2006

(BStBl 2006 Teil I Seite 716) oder von der entsprechenden Regelung der die Erlasse vom 17.11.2006 ersetzenden Erlasse Gebrauch macht.

Gleiches gilt, wenn der Steuerpflichtige bei der Pauschalierung der Einkommensteuer nach § 37b EStG von der Vereinfachungsregelung nach Nummer 1 des gleich lautenden Erlasses vom 28. Dezember 2006 (BStBl 2007 Teil I Seite 76 H) Gebrauch macht.

Die oben festgesetzten Kirchensteuern werden auch über den 31. Dezember 2013 weiter erhoben, falls zu dem genannten Termin neue Kirchensteuer-Hebesätze nicht beschlossen und staatlich anerkannt sind.

Münster, den 01.10.2012

Az.: 600 KSTR

L. S.

† Dr. Felix Genn  
Bischof von Münster

Im Einvernehmen mit dem Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen staatlich anerkannt für das Steuerjahr 2013.

Düsseldorf, 7. Januar 2013

L. S.

Die Ministerpräsidentin  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Im Auftrag  
Dr. Matthias Schreiber

## Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflichen Generalvikariates

Art. 54

### Messformular für die Neuevangelisierung

Anlässlich des Jahres des Glaubens hat der Vatikan das folgende Messformular für die Neuevangelisierung publiziert. Das ausführliche Formular mit allen Lesungstexten etc. ist im Internet zu finden unter:

[http://www.annusfidei.va/content/dam/novaevangelizatio/documenti/missa/MISSA\\_GER.pdf](http://www.annusfidei.va/content/dam/novaevangelizatio/documenti/missa/MISSA_GER.pdf) oder als Textheft „Jahr des Glaubens. Eine Handreichung zum Messbuch“ zu bestellen bei:

VzF Deutsches Liturgisches Institut  
Postfach 2628, 54216 Trier  
Tel.: 0651 94808-50  
Fax: 0651 94808-22  
E-Mail: [dli@liturgie.de](mailto:dli@liturgie.de)  
Bestell-Nr.: 5162  
Preis: 2,80 €

### HEILIGE MESSE FÜR DIE NEUEVANGELISIERUNG

ERÖFFNUNGSVERS Vgl. Ps 105(104),3-4.5

Rühmt euch seines heiligen Namens!  
Alle, die den Herrn suchen, sollen sich von Herzen freuen.

Fragt nach dem Herrn und seiner Macht.  
Denkt an die Wunder, die er getan hat.

TAGESGEBET

Gott,  
durch die Kraft des Heiligen Geistes hast du dein Wort gesandt,  
um den Armen die Frohe Botschaft zu verkünden.  
Schenke uns die Gnade,

dass wir uns immer an ihm ausrichten und in aufrichtiger Liebe leben,  
damit wir in aller Welt  
zu glaubwürdigen Zeugen und Verkündern  
seines Evangeliums werden.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

ERSTE LESUNG Sir 34,9-20

Die Augen des Herrn ruhen auf denen, die ihn lieben  
oder Sir 42,17-23

Die Herrlichkeit des Herrn erfüllt alle seine Werke

In der österlichen Zeit:

Apg 10,34a.36-43

Wir sind Zeugen für alles, was der Herr getan hat

ANTWORTPSALM Ps 22(21),26-27ab.28ab.  
und 30c-31a.31b-32 (R.:23a)

ZWEITE LESUNG Eph 4,23-32

Erneuert euren Geist und Sinn!

Oder Kol 3,12-17

Bekleidet euch mit Liebe, die alles zusammenhält

In der österlichen Zeit: Hebr 10,19-25

Jesus Christus hat uns den neuen und lebendigen  
Weg erschlossen

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers: vgl. Apg 5,42

Halleluja. Halleluja.

Tag für Tag

lehrten die Apostel unermüdlich im Tempel und in den Häusern

und verkündeten das Evangelium von Jesus, dem Christus.

Halleluja.

EVANGELIUM	Lk 4,14-22a	WJ 1964/65	21. – 25.10.2013
Der Geist des Herrn ruht auf mir		WJ 1966	25. – 29.11.2013
GABENGEBET		WJ 1967	25. – 29.11.2013
Herr, wir bitten dich,		WJ 1968	24.02. – 01.03.2013
heilige diese Gaben		WJ 1970	
und nimm unseren demütigen Dienst gnädig an,		Fahrt nach Rom ab ca.	27.01.2013
damit unser ganzes Wesen zu einer lebendigen,		WJ 1976	20. – 25.06.2013
heiligen,		WJ 1983	22. – 27.09.2013
dir wohlgefälligen Gabe werde,		WJ 1984	24.02. – 01.03.2013
und wir nicht mehr als alte Menschen leben,		WJ 1985	21. – 25.05.2013
sondern mache, dass wir in der Kraft deines Geistes		WJ 1986	
als neue Menschen dienen.		in Berlin, Termin steht noch nicht fest	
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.		WJ 1987	24.02. – 01.03.2013
KOMMUNIONVERS	Vgl. Lk 4,18-19	WJ 1988	
Der Geist des Herrn ruht auf mir;		in Israel, Termin steht noch nicht fest	
er hat mich gesalbt, damit ich die gute Botschaft		WJ 1989	10. – 15.03.2013
bringe,		WJ 1990	17. – 22.02.2013
damit ich verkünde ein Gnadenjahr des Herrn		WJ 1991	17. – 23.02.2013
und den Tag der Erlösung.		WJ 1992	14. – 19.04.2013
SCHLUSSGEBET		WJ 1993	22. – 27.09.2013
Herr,		WJ 1995	25.02. – 01.03.2013
du hast uns mit dem Leib		WJ 1997	06. – 11.10.2013
und dem kostbaren Blut deines Sohnes genährt		WJ 2000	17. – 22.02.2013
und unseren Geist erneuert;		WJ 2001	17. – 23.02.2013
wir bitten dich,		WJ 2003	02. – 07.06.2013
schenke uns ein neues Herz und einen neuen Geist,		WJ 2005	17. – 22.03.2013
damit wir beharrlich im neuen Leben wandeln.		WJ 2007 und 2008	02. – 08.06.2013
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.			
AZ: 204/1	29.1.13		
<b>Art. 55 Korrektur – Bischöfliche Ordnung der wissenschaftlich-theologischen Ausbildungsanforderungen für die Aufnahme in den kirchlichen Dienst als Pastoralassistent/-in für Bewerber/-innen eines anderen theologischen Studienganges (Master of Education, Master „Christentum in Kultur und Gesellschaft“ und vergleichbare theologische Abschlüsse)</b>		<b>Art. 57 Priesterfortbildung im Bistum Münster im Jahre 2013</b>	
Im Kirchlichen Amtsblatt Nr. 23 von 30.11.2012 heißt es unter Artikelnummer 234, Punkt 5 Prü- fungen fälschlicherweise „aus dem absolvierten Magisterstudium“. Richtig muss es heißen „aus dem absolvierten Masterstudium“.		Im Jahr 2013 werden für die Priester unseres Bis- tums folgende Studienkurse stattfinden:	
	13.2.13	Priester der Weltkirche Kurs I	12. – 17.05.2013
		Priester der Weltkirche Kurs II	09. – 14.06.2013
		WJ 1955/56	12. – 14.06.2013
		WJ 1957	21. – 26.04.2013
		gem. mit WJ 1958	
		WJ 1958	21. – 26.04.2013
		gem. mit WJ 1957	
		WJ 1958/59	17. – 18.09.2013
		WJ 1963	15. – 18.10.2013
		WJ 1964	24. – 29.11.2013
<b>Art. 56 Exerzitien 2013</b>			
Im Jahr 2013 führen folgende Weihejahrgänge in der Gemeinschaft des Kurses Exerzitien durch			
WJ 1962	30.09. – 04.10.2013		

WJ 1969/70a	03. – 08.03.2013
WJ 1971	24.02. – 01.03.2013
WJ 1972/73	22. – 27.09.2013
WJ 1974	17. – 22.02.2013
WJ 1975 gem. mit WJ 1976	17. – 22.02.2013
WJ 1976 gem. mit WJ 1975	17. – 22.02.2013
WJ 1977 gem. mit WJ 1978	12. – 17.05.2013
WJ 1978 gem. mit WJ 1977	12. – 17.05.2013
WJ 1979 gem. mit WJ 1980	10. – 15.03.2013
WJ 1980 gem. mit WJ 1979	10. – 15.03.2013
WJ 1981 gem. mit WJ 1984 und WJ 2000	10. – 15.11.2013
WJ 1982	03. – 08.03.2013
WJ 1983	17. – 22.02.2013
WJ 1984 gem. mit WJ 1981 und WJ 2000	10. – 15.11.2013
WJ 1985 gem. mit WJ 1989/92	17. – 22.11.2013
WJ 1987 außerhalb	22. – 27.09.2013
WJ 1989 gem. mit WJ 1985/92	17. – 22.11.2013
WJ 1991	22. – 27.09.2013
WJ 1992 gem. mit WJ 1985/89	17. – 22.11.2013
WJ 1993	20. – 25.01.2013
WJ 1994	15. – 20.09.2013
WJ 1996	03. – 08.02.2013
WJ 1997	07. – 12.04.2013
WJ 1999	20. – 25.01.2013
WJ 2000 gem. mit WJ 1981/84	10. – 15.11.2013
WJ 2001	03. – 08.11.2013
WJ 2002	06. – 11.10.2013
WJ 2003	03. – 08.11.2013
WJ 2004	03. – 08.11.2013
Kursfahrt gem. mit WJ 2005	

WJ 2005	03. – 08.11.2013
Kursfahrt gem. mit WJ 2004	
WJ 2006	15. – 20.09.2013
WJ 2007 gem. mit WJ 2008	24. – 29.11.2013
WJ 2008 gem. mit WJ 2007	24. – 29.11.2013
WJ 2009	09. – 14.06.2013
Kirche der Zukunft gestalten	17. – 22.02.2013
	31.1.13

Art. 58 **Tag der leitenden Pfarrer  
am 16. April 2013**

Am Dienstag, dem 16. April 2013, beginnt um 09:30 Uhr in der Aula der Katholischen Studierenden- und Hochschulgemeinde, Frauenstr. 3 – 6 in 48143 Münster der Tag der leitenden Pfarrer.

Schwerpunkt der Tagesordnung dieses Tages wird die Umsetzung des Diözesanpastoralplanes sein, den Bischof Dr. Felix Genn im Frühjahr in Kraft setzen wird. Außerdem werden weitere Informationen aus den Hauptabteilungen 500 – Seelsorge Personal und 600 – Verwaltung besprochen. Dazu gehören auch einige Hinweise zu Liegenschaften und Dienstwohnungen der Seelsorgerinnen und Seelsorger.

Weitere Themenwünsche nimmt die Hauptabteilung 500 entgegen, welche den Tag der leitenden Pfarrer vorbereitet (Tel.: 0251/495-247, E-Mail: koeppen@bistum-muenster.de). Die Organisation übernimmt Herr Christian Meyer (Tel.: 0251/495-6301).

AZ: HA 500

Art. 59 **Exerziten in Lisieux  
in deutscher Sprache**

Teilnehmer: Priester, Ordensleute, Diakone und Laien

Thema: „Der kleine Weg zur Heiligkeit“ – Hl. Therese von Lisieux

Termin: 3. bis 13. August 2013  
einschließlich der Fahrt über Reims, Paris (Rue du Bac, Notre-Dame des Victoires ...), Alençon, Lisieux, Le Bec Hellouin ...

Zusteigemöglichkeiten in den Bus an den Hauptbahnhöfen Augsburg, Karlsruhe, Saarbrücken

Gesamtpreis: 720,00 Euro

**Leitung:** Monsignore Anton Schmid, Augsburg  
Leiter des Theresienwerkes e.V.

**Veranstalter:** Theresienwerk e.V., Moritzplatz 5, D-86150 Augsburg, Tel.: 0821/513931, Fax: 0821/513990, E-Mail: kontakt@theresienwerk.de, Internet: www.theresienwerk.de

**Auskunft und**

**Anmeldung:** Thomas Gräsler, organisatorischer Leiter, E-Mail: lisieuxfahrt@theresienwerk.de oder Theresienwerk e.V. (siehe Veranstalter)

#### Art. 60 **Personalveränderungen**

**E h l e r t**, Georg Michael, Pastor m. d. T. Pfarrer in Oelde St. Johannes, zum 1. März 2013 Polizeipfarrer im Nebenamt für den Kreis Warendorf.

**W o l t e r s**, Gregor, bis zum 18. Februar 2013 Pfarrer in Recklinghausen St. Marien, zum Pfarrer in Nordkirchen St. Mauritius. (10.01.2013)

#### **Es wurden entpflichtet:**

**B i n i a s z**, Dietmar, bis zum 31. Dezember 2012 Pastoralreferent in Bad Zwischenahn St. Vinzenz Pallotti, vom 1. Januar 2013 bis zum 30. Juni 2013 freigestellt (Freizeitphase) der Sabbatjahrregelung.

**H a a k e**, Dagmar, bis zum 31. Dezember 2012 Pastoralreferentin in Garrel St. Johannes Baptist, vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 freigestellt (Freizeitphase) der Sabbatjahrregelung.

#### **Es wurde emeritiert:**

**B r a u n**, Karl, bis zum 19. Mai 2013 Pfarrer in Münster Heilig Geist, zum 20. Mai 2013 emeritiert.

#### **Tätigkeit im Bistum Münster beendet:**

**C h u k w u**, Cornelius, Dr., Pastor mit dem Titel Pfarrer in Ahlen St. Bartholomäus, Ahlen St. Bonifatius und Ahlen St. Marien, beendet mit Ablauf des 30. April 2013 seinen Dienst im Bistum Münster.

AZ: HA 500

1.2.13

#### Art. 61 **Unsere Toten**

**F ö c k i n g**, Ernst, geboren am 1. Dezember 1930 in Velen-Ramsdorf, zum Priester geweiht am 6. Januar 1967 in Münster, 1967 bis 1971 Kaplan in Marl St. Joseph, 1971 bis 1973 Kaplan in Nottuln St. Martinus, 1973 bis 1999 Pfarrer in Oer-Erkenschwick St. Josef, 1983 bis 1988 Dechant im Dekanat Datteln, 1989 bis 1995 Definitor im Dekanat Datteln, 1997 bis 1999 zusätzlich Pfarrverwalter in Datteln-Horneburg St. Maria Magdalena, 1999 bis

2004 Vicarius Cooperator mit dem Titel Pfarrer in Herten-Westerholt St. Martinus, 2002 bis 2004 zusätzlich Vicarius Cooperator mit dem Titel Pfarrer in der Seelsorgeeinheit Herten-Bertlich und Herten-Westerholt St. Johannes, seit 2004 Pfarrer em. in Herten-Bertlich St. Johannes, gestorben am 2. Februar 2013.

**H e m b r o c k**, Aloys, geboren am 14. November 1930 in Rheine-Mesum, zum Priester geweiht am 11. Februar 1958 in Münster, 1958 bis 1961 Kaplan in Altenberge St. Johannes Bapt., 1961 bis 1963 Vikar in Hamm-Bockum-Hövel St. Stephanus, 1963 bis 1972 hauptamtlicher Religionslehrer an der Kreisberufsschule in Stadtlohn und Subsidiar in Stadtlohn St. Joseph, 1972 bis 1996 Pfarrer in Ostbevern St. Ambrosius, 1981 bis 1993 Dechant im Dekanat Warendorf, seit 1996 Pfarrer em. in Hörstel-Bevergern, gestorben am 21. Januar 2013 in Rheine.

**M e r t m a n n**, Alfons, geboren am 2. Juni 1958 in Herten, zum Priester geweiht am 7. Juni 1987 in Münster, 1987 Vertretung in Saerbeck St. Georg, 1987 Vertretung in Greven St. Martinus, 1987 bis 1993 Kaplan in Marl-Drewer St. Josef, seit 1991 beurlaubt, gestorben am 14. Januar 2013 in Essen.

**S t r ü m p e r**, Wolfgang, Pfarrer em. in Recklinghausen, geboren am 25. Dezember 1926 in Lünen, zum Priester geweiht am 29. September 1951 in Münster, 1951 bis 1956 Kaplan in Recklinghausen-Süd St. Joseph, 1956 bis 1964 Subsidiar in Recklinghausen Liebfrauen und Religionslehrer am Mädchengymnasium in Recklinghausen, 1964 bis 1967 Subsidiar in Recklinghausen-Röllinghausen Herz Jesu, 1967 Ernennung zum Studienrat, 1970 Ernennung zum Oberstudienrat, 1973 bis 2001 Pfarrverwalter mit dem Titel Pfarrer in Recklinghausen-Speckhorn Hl. Familie und Oberstudienrat am Marie-Curie-Gymnasium in Recklinghausen, 1985 Oberstudienrat i. R., seit 2002 Pfarrer em. in Recklinghausen-Speckhorn Hl. Familie, verstorben am 30. Januar 2013 in Recklinghausen.

**W i l m s e n**, Josef, Pfarrer em. in Kevelaer, geboren am 3. Juni 1931 in Kalkar-Appeldorn, zum Priester geweiht am 21. Februar 1959 in Münster, 1959 bis 1963 Kaplan in Duisburg-Walsum St. Elisabeth, 1963 bis 1972 Kaplan in Rheinberg St. Peter, 1972 bis 2001 Pfarrer in Kerken-Aldekerk St. Peter und Paul, 1979 bis 2006 zusätzlich Bezirkspräses für den Bezirksverband Geldern im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, seit 2001 Pfarrer em. in Kevelaer, gestorben am 21. Januar 2013 in Kevelaer.

AZ: HA 500

1.2.13

## Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflich Münsterschen Offizialates in Vechta

### Art. 62 Elternbeitragsordnung für die Inanspruchnahme von Kindergartenplätzen in den katholischen Tageseinrichtungen für Kinder im Offizialatsbezirk Oldenburg

(Stand: 01. August 2013)

#### Art. 1

Die Elternbeitragsordnung für die Inanspruchnahme von Kindergartenplätzen in den katholischen Tageseinrichtungen für Kinder im Offizialatsbezirk Oldenburg vom 8. April 1998 – Inkraftsetzung zum 1. August 1998 – (Kirchliches Amtsblatt Münster 1998 Nr. 10 Art. 116) zuletzt geändert zum 01.08.2009 (Kirchliches Amtsblatt Münster 2009 Nr. 10/11 Art. 100 vom 01.06.2009), wird geändert.

Sie erhält folgende Fassung:

#### § 1 - Beitragserhebung

Für die Inanspruchnahme von Kindergartenplätzen in den katholischen Tageseinrichtungen für Kinder im Offizialatsbezirk Oldenburg werden nach Maßgabe dieser Ordnung Beiträge zur anteiligen Kostendeckung erhoben. Sind Vereinbarungen zwischen dem Träger des Kindergartens und der zuständigen Kommune zur einheitlichen Elternbeitragsregelung getroffen worden, so ist diese Vereinbarung abweichend von dieser Ordnung anzuwenden.

#### § 2 - Beitragsschuldner

1. Beitragsschuldner sind die Eltern/Sorgeberechtigten der Kinder, die im Kindergarten, für den diese Beitragsordnung gilt, betreut werden.
2. Beitragsschuldner sind daneben auch diejenigen, die die Aufnahme von Kindern in den Kindergarten veranlasst haben.

#### § 3 - Bemessungsgrundlage / Bemessungszeitraum

1. Der Beitrag für die Benutzung des Kindergartens bemisst sich nach der zeitlichen Inanspruchnahme der Leistung. Bemessungsgrundlage ist das Kindergartenjahr.
2. Das Kindergartenjahr beginnt am 01.08. eines Jahres und endet am 31.07. des darauffolgenden Jahres.
3. Eine Beitragsbemessung nach Tagen wird nicht vorgenommen. Das gilt auch für die Fälle von notwendigen vorübergehenden Schließungen des Kindergartens oder soweit die Leistungen vorübergehend nicht in Anspruch genommen werden.

#### § 4 - Beitragshöhe

1. Die Beitragshöhe pro Kindergartenjahr für die verschiedenen Gruppen ist in der Anlage 1 geregelt.
2. Im Einzelfall kann ein Beitragsnachlass für die Inanspruchnahme von Nachmittagsgruppen gewährt werden, soweit mit diesen der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz erfüllt wird.
3. Der nach Anlage 1 festzusetzende Elternbeitrag wird in zwölf monatlichen Teilbeträgen erhoben.

(s. Anlage 1 - § 4 Beitragshöhe)

#### § 5 - Beitragsstaffelung

Auf Antrag ermäßigt sich der maßgebliche monatliche Beitrag gem. § 4 der Ordnung in Verbindung mit Anlage 1 entsprechend folgender Staffelung gem. Anlage 2 der Ordnung, sofern die genannten Einkommensgrenzen nicht erreicht werden:

(s. Anlage 2 - § 5 Beitragsstaffelung)

#### § 6 - Geschwistertarif

1. Auf Antrag ermäßigt sich der maßgebliche Beitrag gem. §§ 4 und 5 der Ordnung bei Eltern/Sorgeberechtigten mit mehreren Kindern derart, dass pro Kind ein Freibetrag in Höhe von 3.835,00 € jährlich auf das anrechenbare Einkommen gem. § 7 Abs. 1 dieser Ordnung gewährt wird.
2. Besuchen gleichzeitig mehrere Kinder der Eltern/Sorgeberechtigten einen Kindergarten bzw. die Tagespflege, ermäßigt sich der maßgebliche Beitrag gem. §§ 4 und 5 der Ordnung für das zweite Kind um 30 v.H., für das dritte und jedes weitere Kind um 50 v.H. Diese Regelung gilt auch, wenn die Eltern/Sorgeberechtigten für ein oder mehrere Kind/er keinen Elternbeitrag zu zahlen haben (z.B. beitragsfreies KiTa-Jahr).
3. Bei der Berechnung der Beitragsermäßigung nach den Abs. 1 und 2 sind Kinder zu berücksichtigen, für die Kindergeld gewährt und tatsächlich an die Eltern/Sorgeberechtigten ausbezahlt wird, die die Beitragsermäßigungen geltend machen. Beitragszahlern mit höherem Einkommen, deren Kinder über einen Freibetrag in der Einkommensteuerveranlagung berücksichtigt werden, wird eine Ermäßigung nicht gewährt.

### § 7 - Berechnungsgrundlage

1. Maßgebendes Einkommen ist die Summe der positiven Einkünfte der Eltern/Sorgeberechtigten im Sinne des § 2 Einkommensteuergesetzes abzüglich der steuerlich abzugsfähigen Sonderausgaben nach § 10 Abs. 1 Ziffer 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes (Vorsorgeaufwendungen) im Rahmen der steuerlich zulässigen Höchstgrenzen des vorletzten vor dem Beginn des Kindergartenjahres liegenden Kalenderjahres.

Wesentliche Veränderungen des Einkommens im Laufe des Festsetzungszeitraumes sind unverzüglich und unaufgefordert mit einem entsprechenden Nachweis mitzuteilen. Als „wesentlich“ ist eine Veränderung des Einkommens dann anzusehen, wenn dadurch eine andere Einkommensstufe erreicht wird.

Einstufungen in eine niedrigere oder höhere Einkommensstufe können ab dem nachfolgenden Monat festgesetzt werden.

2. Das Vorliegen der Voraussetzungen der Beitragsermäßigung nach §§ 5 und 6 weisen die Eltern/Sorgeberechtigten dem Träger der Kindertagesstätte durch geeignete Nachweise (Steuerbescheid, Lohnersatzbescheide, Kindergeldbescheinigung) nach.

Auf Wunsch des Antragstellers wird die Prüfung auf Vorliegen der Voraussetzung der Beitragsermäßigung durch die örtliche Kommune vorgenommen.

3. Die Beitragsermäßigung wird mit Beginn des Monats gewährt, in dem die Ermäßigung schriftlich beim Träger der Einrichtung beantragt wird und endet mit Ablauf des Monats, in dem die Voraussetzung zur Beitragsermäßigung ganz oder teilweise entfällt. Die Eltern/Sorgeberechtigten sind verpflichtet, dem Träger Änderungen hinsichtlich dem Vorliegen der Voraussetzung zur gewährten Beitragsermäßigung unverzüglich mitzuteilen.
4. Die örtliche Kommune ist jederzeit berechtigt, eine Überprüfung der Antragsunterlagen vorzunehmen.

### § 8 - Entstehung und Beendigung der Beitragspflicht

1. Die Beitragspflicht entsteht grundsätzlich zu Beginn des Kindergartenjahres, d. h. am 01.08.

eines jeden Jahres unabhängig von den Ferienzeiten.

2. Wird ein Kind nicht zu Beginn, sondern aus wichtigem Grund (z. B. Zuzug) erst im Laufe des Kindergartenjahres (01.08. bis 31.07. des Folgejahres) aufgenommen, so gilt Folgendes: Bis zum 15. eines Monats ist der volle Elternbeitrag, bei Aufnahme nach dem 15. eines Monats die Hälfte des Elternbeitrages zu entrichten.
3. Die Beitragspflicht endet mit Ablauf des Monats, in dem die Abmeldung wirksam wird.

Bei einer Abmeldung für die letzten zwei Monate des Kindergartenjahres endet die Beitragspflicht, jedoch abweichend des vorgenannten Satzes, zum Ende des Kindergartenjahres.

### § 9 - Festsetzung und Fälligkeit des Beitrages

1. Die Beitragshöhe wird schriftlich festgesetzt.
2. Der Beitrag ist jeweils am 3. Werktag eines jeden Monats fällig.

### § 10 - Wirtschaftliche Jugendhilfe

Die beitragsverpflichteten Eltern/Sorgeberechtigten können wirtschaftliche Jugendhilfe zu ihrer Entlastung bei den Kreisjugendämtern und Kommunen (z. B. im Bereich des Landkreises Cloppenburg die Städte und Gemeinden) beantragen, wenn der Elternbeitrag für sie eine unzumutbare Belastung darstellt. Auch in diesem Falle der „Ermäßigung des Elternbeitrages“ bleiben die Eltern/Sorgeberechtigten Beitragsschuldner i. S. des § 2 dieser Ordnung.

### § 11 - Verpflegungsgeld

Für die Gewährung eines Mittagstisches bzw. für andere Sonderleistungen wie Tee- und Milchgetränke sind kostendeckende Entgelte für diese zusätzlichen Leistungen zu erheben. Eine Ermäßigung nach §§ 5 und 6 kommt für diese Zusatzleistungen nicht in Betracht.

### Art. 2

Diese geänderte Elternbeitragsordnung tritt am 01. August 2013 in Kraft.

Vechta, den 23. Januar 2013

Bischöflich Münstersches Offizialat

L. S.

† Heinrich Timmerevers  
Bischöflicher Offizial  
und Weihbischof

Art. 63

**Änderungen im  
Personal-Schematismus**

- S. 192 Ständiger Diakon (mit Zivilberuf) Georg Schoofs, ‚Seelsorgeteam der Pfarrei‘ Dülmen Heilig Kreuz, priv. Anschrift: Frankenberg 19, 48249 Dülmen, T. 02594 87919, E-Mail: schoofs@bistum-muenster.de
- S. 195 Pastoralreferent Hans-Jürgen Ludwig, neue priv. Anschrift: Mosskamp 5, 45721 Haltern am See
- S. 195 neu: Pastoralreferentin i.R. Gertrud Heeck, ‚Emeriti und Ruheständler‘ der Seelsorgeeinheit Dülmen, Dülmen (Hausdülmen) und Dülmen (Karthaus), Anschrift: Clara-Schumann-Str. 3, 48249 Dülmen, T. 02594 8934182
- S. 209 Pfarrei St. Laurentius in 48308 Senden, Pfarramt, neue E-Mail: pfarrbuero@laurentius-senden.de
- S. 213 Pastor m.d.T. Pfarrer Thomas Grosseit, neue dienstl. T.-Nr.: 02306 53827, Fax 02306 53843, T. priv.: 02306 53844, neue E-Mail: thomas.grosseit@t-online.de
- S. 213 Pastoralreferentin Isabell Schneider, neue dienstl. T.-Nr.: 02306 53711, E-Mail: stmarien-luenen@bistum-muenster.de, neue priv. Anschrift: Cappenberger Str. 35a, 44534 Lünen, T. 02306 9789715, E-Mail: schneider-i@bistum-muenster.de
- S. 227 Pastoralreferent Thorsten Ferge, neue dienstl. Anschrift: Bissenkamp 20, 45731 Waltrop, T. 02309 970515, E-Mail bleibt
- S. 237 Pastoralreferentin Simone Pieper, T.-Nr. korrigieren: 02369 8456
- S. 244 Ständiger Diakon (mit Zivilberuf) Gerhard Köper, neue Anschrift: Rheiderlandweg 72, 45770 Marl, T. 02365 9242952
- S. 251 Pastoralreferentin Susanne Schumann, neue priv. E-Mail: schumann-s@bistum-muenster.de
- S. 305 Pastoralreferentin Andrea Grabenmeier, neue priv. Anschrift: Im Sundern 7, 59075 Hamm
- S. 331 Pfarrer em. Günther Hüls, neue Anschrift: Parkstr. 30b, 59556 Lippstadt, T. 02941 2868770, E-Mail bleibt
- S. 334 Pastoralreferent Jens Hagemann, neue dienstl. E-Mail: hagemann-j@bistum-muenster.de
- S. 339 Ständiger Diakon (mit Zivilberuf) Bernhard Butt, neue Anschrift: Münsterstr. 16, 48351 Everswinkel
- S. 388 Pastoralreferent Walter Blenker, neue priv. E-Mail: walter.blenker@gmail.com
- S. 407 Pastoralreferent Markus Gehling, neue dienstl. E-Mail: gehling@kreuzzeichen.de
- S. 423 Ständiger Diakon (mit Zivilberuf) Michael Wenk, neue E-Mail: wenk.dingden@freenet.de
- S. 432 Pastoralreferentin Katharina Vatheuer, neue dienstl. Anschrift: Ulrichstr. 14, 46519 Alpen, T. 02802 80028011, E-Mail bleibt
- S. 432 Pfarrer em. Helmut Grauten, ‚Emeriti und Ruheständler‘ der Seelsorgeeinheit Alpen, Alpen (Bönninghardt) und Alpen (Veen), neue Anschrift: Ulrichstr. 12b, 46519 Alpen
- S. 512 Pfarrer em. Bernhard Thiel, neue T.-Nr.: 04451 9182525
- S. 661 Beratungsstellen für Eltern, Kinder, Jugendliche (Erziehungsberatung), 49377 Vechta, neue Anschrift: Neuer Markt 30, T. 04441 8707-690
- S. 662 Beratungsstellen für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen, 49377 Vechta, neue Anschrift: Neuer Markt 30, T. 04441 6533

AZ: 502